

Sympathiewelle für die Stubnitz

Fortsetzung von Seite 1

rung eines weiteren Landganges, Schauspieler rufen nach Vorstellungen zur Unterstützung der Stubnitz auf, die Werft stellt kurzfristig einen Ponton bereit, ein Berliner Szene-Club bietet persönliche Unterstützung und das Portcenter stellt die Galerie Kunstmeile für den Monat März für Veranstaltungen zur Verfügung.

Alle Aktionen und Unterstützer aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen.

Doch was fehlt, ist die erklärte Unterstützung des Kulturamtes und des Hafengewerkschaftsamtes. Im Gegenteil, das Hafengewerkschaftsamt verschanzte sich hinter Gesetzen und erklärte das Gutachten des Germanischen Lloyd zur Mängelliste, die es abzuarbeiten gilt ehe die Stubnitz wieder öffnen darf.

Noch dreister betreibt seine „Unterstützung“ Kultursekretär Enoch Lemke. Er betont, das 100 TDM im 97er Haushaltsplan für kulturelle Projekte an Bord des Schiffes eingeplant sind. Er verschweigt jedoch, dass diese Mittel nicht fließen, solange das Schiff für Veranstaltungen gesperrt bleibt.

Im März präsentiert die Stubnitz einen Monat lang ihre Aktivitäten in der Galerie Kunstmeile im Portcenter. Am Tag werden ein Bistro und verschiedene Ausstellungen

und Workshops die „Stubnitz-Produktion“ dem Publikum näherbringen, wie sie normalerweise auf dem einzigartigen Schiff stattfinden würden.

In den Nächten wird ein umfangreiches Musikprogramm mit 25 Live-Acts die Besucher begeistern.

Am 28. Februar wird ein Industrial Event mit Brighter Death Now (Schweden), Raubbau (Güstrow) und Fleisch macht Böse (Rostock) den Auftakt geben.

Roland Meyer

Stimmen von und über die Stubnitz

Suche bonösen Investor für Rostocker Kulturschiff Stubnitz.

Roland Meyer Tel. 0381/2424424, MS Stubnitz, Kto. 224634 BLZ 13091174.

Christin Wils:

Wer nie sein Brot in der Messe aß, wer nie in kummervollen Nächten weinend auf der Stubnitz saß, der weiß nicht, was mir fehlen wird.

*

MS Stubnitz:

Ich, Jg. 1963, 79,80 m lang, 13,20 m breit, suche Leute, die mich bearbeiten.

*

Hans-Heinrich Mundt:

Rettet meinen Arbeitsplatz! Suche Unterstützer. MS Stubnitz

*

Karl-Ernst Eppler:

Die Stubnitz ist mein Leben.

fax-attack:

Der Oberbürgermeister (Fax: 03 81/36 10 19 03), das Hafengewerkschaftsamt (Fax: 03 81/4 66 92 14) und das Kulturamt (Fax: 03 81/3 63 61) warten auf Eure Anfragen und Meinungen zur Stubnitz.

*

peter kordes:

Fluchtwege für die Stubnitz - Sprungtücher für's Rathaus!

*

Thomas Bochmann:

MS Stubnitz abschieben? Und das in einer Hansestadt!

*

Jockel Ernstberger, Praktikant:

Wenn die Besatzung des Rathauses ihre Mängel eben so schnell und mit dem selben Geld beseitigt wie die Stubnitz, könnte ich vielleicht wieder anfangen, an die Politik zu glauben.

*

Ramona Gust:

Bei der Schließung der Stubnitz geht es nicht um das Schiff, es geht um die ganze Kultur in Rostock.